

# Hausgottesdienst zur Osternacht

## Vorbereitung und Gestaltung

- Legen Sie für jedes Familienmitglied eine Gebetsvorlage bereit.
- Vereinbaren Sie, wer welchen Textabschnitt übernimmt.
- Die Lieder sind Vorschläge und können getauscht werden.
- Legen Sie auf den Tisch ein Tuch, stellen Sie eine Kerze bereit
- Halten Sie für jedes Familienmitglied ein Teelicht /die Osterkerze bereit.
- Halten Sie eine kleine Taschenlampe bereit.
- Schalten Sie alle Lichter aus, so dass der Raum dunkel ist.

## Eröffnung:

*Alle sitzen im Dunkeln am Tisch. Gelesen wird mit einer Taschenlampe.*

L1: Warum ist diese Nacht so wichtig?

L2: Heute feiern wir die Osternacht. Wir denken daran, dass Jesus Christus vom Tode auferstanden ist und nun das ewige Leben besitzt. Darum wird heute auf der ganzen Welt diese Nacht gefeiert.

In dieser Nacht sind alle eingeladen, egal wo sie wohnen, zu wachen und zu beten.

Wir wollen den Sieg Jesu über den Tod, den Sieg des Lebens über das Sterben feiern. Wir hören Gottes Wort und feiern in der zuversichtlichen Hoffnung, dass wir nach dem irdischen Leben an seine seinem Leben in Gott teilnehmen dürfen.

## Lasst uns mit dem Kreuzzeichen diesen Gottesdienst beginnen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Gebet:

ALLE: Allmächtiger, ewiger Gott, du hast durch Christus allen, die an dich glauben, das Licht deiner Herrlichkeit geschenkt. Segne das Feuer, das die Nacht erhellt, und entflamme in uns die Sehnsucht nach dir, dem unvergänglichen Licht, damit wir mit reinem Herzen zum ewigen Osterfest gelangen. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

Amen.

Christus, gestern und heute, Anfang und Ende, Alpha und Omega. Sein ist die Zeit und die Ewigkeit. Sein ist die Macht und die Herrlichkeit in alle Ewigkeit. Amen.

—> *Die Osterkerze wird entzündet.*

**ALLE:** Christus ist glorreich auferstanden vom Tod. Sein Licht vertreibt das Dunkel der Herzen.

**Lied:** Gottes Wort ist wie Licht (450)

—> *Während des Liedes werden die Teelichter entzündet.*

—> **Das Osterlob:** <https://www.youtube.com/watch?v=6L4G1sQX3pQ>  
**abspielen** (= Exsultet aus der Wallfahrtskirche Freystadt)

**ALLE:** Amen.

## Wortgottesdienst

### **Lesung aus dem Buch Genesis (Gen 1,1.26-31a)**

Im Anfang erschuf Gott Himmel und Erde. Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Bild, uns ähnlich! Sie sollen walten über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels, über das Vieh, über die ganze Erde und über alle Kriechtiere, die auf der Erde kriechen. Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie. Gott segnete sie und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde und unterwerft sie und waltet über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die auf der Erde kriechen!

Dann sprach Gott: Siehe, ich gebe euch alles Gewächs, das Samen bildet auf der ganzen Erde, und alle Bäume, die Früchte tragen mit Samen darin. Euch sollen sie zur Nahrung dienen. Allen Tieren der Erde, allen Vögeln des Himmels und allem, was auf der Erde kriecht, das Lebensatem in sich hat, gebe ich alles grüne Gewächs zur Nahrung. Und so geschah es. Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.

*Wort des lebendigen Gottes*

*Hinweis:* Die Messe sieht nach den Lesungen jeweils einen Psalm vor. Der Psalm kann auch einfach als Wechselgebet gesprochen werden oder der Refrain aus dem Gotteslob kann gesungen werden und der Rest gebetet. Das Sternchen \* bedeutet eine kleine Atmenpause.

**ALLE:** Sende aus deinen Geist—und das Angesicht der Erde wird neu (GL 645,3)

L1: Preise den Herrn, meine Seele! / Herr, mein Gott, überaus groß bist du\*  
Du bist mit Hoheit und Pracht bekleidet.

Du hüllst dich in Licht wie in einen Mantel, \* du spannst den Himmel aus gleich einem Zelt.

L2: Du hast die Erde auf Pfeiler gegründet, \* in alle Ewigkeit wird sie nicht wanken.

L1: Einst hat die Urflut sie bedeckt wie ein Kleid, \* die Wasser standen über den Bergen. –

**ALLE:** Sende aus deinen Geist – und das Angesicht der Erde wird neu.

L1: Du lässt Quellen sprudeln in Bäche, \* sie eilen zwischen den Bergen dahin.

L2: Darüber wohnen die Vögel des Himmels, \*aus den Zweigen erklingt ihr Gesang.

L1: Du tränkst die Berge aus deinen Kammern, \* von der Frucht deiner Werke wird die Erde satt.

L2: Du lässt Gras wachsen für das Vieh \* und Pflanzen für den Ackerbau des Menschen.

**ALLE:** Sende aus deinen Geist – und das Angesicht der Erde wird neu.

L1: Wie zahlreich sind deine Werke, Herr, /sie alle hast du mit Weisheit gemacht, \* die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.

L2: Preise den Herrn, meine Seele! \* Herr, mein Gott, überaus groß bist du!

**ALLE:** Sende aus deinen Geist – und das Angesicht der Erde wird neu.

### **Gebet:**

Allmächtiger Gott, du hast den Menschen wunderbar erschaffen und noch wunderbarer erlöst. Stärke uns mit deinem Geist, dass wir sorgsam mit deiner Schöpfung umgehen und aufeinander achten. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **Lesung dem Buch Exodus (Ex, 14,15-15,1)**

In jenen Tagen, als die Israeliten sahen, dass die Ägypter ihnen nachrückten, erschrakten sie sehr und schrien zum Herrn. Da sprach der Herr zu Mose: Was schreist du zu mir? Sag den Israeliten, sie sollen aufbrechen. Und du heb deinen Stab hoch, streck deine Hand über das Meer und spalte es, damit die Israeliten auf trockenem Boden in das Meer hineinziehen können! Ich aber will das Herz der Ägypter verhärten, damit sie hinter ihnen hineinziehen. So will ich am Pharao und an seiner ganzen Streitmacht, an seinen Streitwagen und Reitern meine Herrlichkeit erweisen. Die Ägypter sollen erkennen, dass ich der Herr bin, wenn ich am Pharao, an seinen Streitwagen und Reitern meine Herrlichkeit erweise.

Der Engel Gottes, der den Zug der Israeliten anführte, brach auf und ging nach hinten und die Wolkensäule brach auf und stellte sich hinter sie. Sie kam zwischen das Lager der Ägypter und das Lager der Israeliten. Die Wolke war da und Finsternis und Blitze erhellten die Nacht. So kamen sie die ganze Nacht einander nicht näher. Mose streckte seine Hand über das Meer aus

und der Herr trieb die ganze Nacht das Meer durch einen starken Ostwind fort. Er ließ das Meer austrocknen und das Wasser spaltete sich. Die Israeliten zogen auf trockenem Boden ins Meer hinein, während rechts und links von ihnen das Wasser wie eine Mauer stand. Die Ägypter setzten ihnen nach; alle Pferde des Pharaos, seine Streitwagen und Reiter zogen hinter ihnen ins Meer hinein.

Um die Zeit der Morgenwache blickte der Herr aus der Feuer- und Wolkensäule auf das Lager der Ägypter und brachte es in Verwirrung. Er hemmte die Räder an ihren Wagen und ließ sie nur schwer vorankommen. Da sagte der Ägypter: Ich muss vor Israel fliehen; denn der Herr kämpft auf ihrer Seite gegen Ägypten. Darauf sprach der Herr zu Mose: Streck deine Hand über das Meer, damit das Wasser zurückflutet und den Ägypter, seine Wagen und Reiter zudeckt! Mose streckte seine Hand über das Meer und gegen Morgen flutete das Meer an seinen alten Platz zurück, während die Ägypter auf der Flucht ihm entgegenliefen. So trieb der Herr die Ägypter mitten ins Meer.

Das Wasser kehrte zurück und bedeckte Wagen und Reiter, die ganze Streitmacht des Pharaos, die den Israeliten ins Meer nachgezogen war. Nicht ein Einziger von ihnen blieb übrig. Die Israeliten aber waren auf trockenem Boden mitten durch das Meer gezogen, während rechts und links von ihnen das Wasser wie eine Mauer stand. So rettete der Herr an jenem Tag Israel aus der Hand der Ägypter. Israel sah die Ägypter tot am Strand liegen.

*Wort des lebendigen Gottes*

### **Psalm:**

ALLE: Dem Herrn will ich singen, machtvoll hat er sich kundgetan. (GL 312,4)

L2: Ich singe dem Herrn ein Lied, / denn er ist hoch und erhaben. \* Ross und Reiter warf er ins Meer. L1: Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, \*er ist mir zur Rettung geworden.

ALLE: Dem Herrn will ich singen, machtvoll hat er sich kundgetan.

L2: Er ist mein Gott, ihn will ich preisen; \*den Gott meines Vaters will ich rühmen. L1: Der Herr ist ein Krieger, \*Herr ist sein Name.

ALLE: Dem Herrn will ich singen, machtvoll hat er sich kundgetan.

L2: Pharaos Wagen und seine Streitmacht warf er ins Meer. \*Seine besten Vorkämpfer versanken im Roten Meer. L1: Fluten deckten sie zu, \*sie sanken in die Tiefe wie Steine.

ALLE: Dem Herrn will ich singen, machtvoll hat er sich kundgetan.

L2: Deine Rechte, Herr, ist herrlich an Stärke; \*deine Rechte, Herr, zerschmettert den Feind. L1: Du lenktest in deiner Güte das Volk, das du erlöst hast, \* du führtest sie machtvoll zu deiner heiligen Wohnung.

ALLE: Dem Herrn will ich singen, machtvoll hat er sich kundgetan.

**Gebet:**

Gott, deine uralten Wunder leuchten noch in unseren Tagen. Was einst dein mächtiger Arm an einem Volk getan hat, das tust du jetzt an allen Völkern: Einst hast du Israel aus der Knechtschaft des Pharao befreit und durch die Fluten des Roten Meeres geführt; nun aber führst du alle Völker durch das Wasser der Taufe zur Freiheit.

Gib, dass alle Menschen Kinder Abrahams werden und zur Würde des ausgewählten Volkes gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**V:** Gloria in excelsis deo!

**Lied:** Gott in der Höh sei Preis und Ehr (172), *dabei Lichter anmachen!*

**Gebet:**

Gott, du hast diese Nacht hell gemacht durch den Glanz der Auferstehung unseres Herrn. Erwecke in deiner Kirche den Geist der Kindschaft, den du uns durch die Taufe geschenkt hast, damit wir neu werden an Leib und Seele und dir mit aufrichtigem Herzen dienen. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.

**Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom.  
(Röm 6,3-11)**

Schwestern und Brüder!

Wir, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, sind auf seinen Tod getauft worden. Wir wurden ja mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod, damit auch wir, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, in der Wirklichkeit des neuen Lebens wandeln.

Wenn wir nämlich mit der Gestalt seines Todes verbunden wurden, dann werden wir es auch mit der seiner Auferstehung sein.

Wir wissen doch: Unser alter Mensch wurde mitgekreuzigt, damit der von der Sünde beherrschte Leib vernichtet werde, sodass wir nicht mehr Sklaven der Sünde sind. Denn wer gestorben ist, der ist frei geworden von der Sünde. Sind wir nun mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden. Wir wissen, dass Christus, von den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt;

der Tod hat keine Macht mehr über ihn. Denn durch sein Sterben ist er ein für alle Mal gestorben für die Sünde, sein Leben aber lebt er für Gott. So begreift auch ihr euch als Menschen, die für die Sünde tot sind, aber für Gott leben in Christus Jesus.

*Wort des lebendigen Gottes*

**ALLE:** Halleluja, Halleluja, Halleluja (z.B. 175,3)

L2: Danket dem Herrn, denn er ist gut, \* denn seine Huld währt ewig!

L1: So soll Israel sagen: \* Denn seine Huld währt ewig.

L2: Die Rechte des Herrn, sie erhöht, \* die Rechte des Herrn, Taten der Macht vollbringt sie.

L1: Ich werde nicht sterben, sondern leben, \* um die Taten des Herrn zu verkünden.

L2: Ein Stein, den die Bauleute verwarfen, \* er ist zum Eckstein geworden.

L1: Vom Herrn her ist dies gewirkt, \* ein Wunder in unseren Augen.

**ALLE:** Halleluja, Halleluja, Halleluja

### **Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas. (Lk 24,1-12)**

Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab. Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggewälzt war; sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht. Während sie darüber ratlos waren, siehe, da traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschrakten und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?

Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war: Der Menschensohn muss in die Hände sündiger Menschen ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen. Da erinnerten sie sich an seine Worte.

Und sie kehrten vom Grab zurück und berichteten das alles den Elf und allen Übrigen. Es waren Maria von Mágdala, Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus, und die übrigen Frauen mit ihnen. Sie erzählten es den Aposteln. Doch die Apostel hielten diese Reden für Geschwätz und glaubten ihnen nicht. Petrus aber stand auf und lief zum Grab. Er beugte sich vor, sah aber nur die Leinenbinden. Dann ging er nach Hause, voll Verwunderung über das, was geschehen war.

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus*

Alle: Lob sei dir Christus

**ALLE:** Halleluja, Halleluja, Halleluja (z.B. 175,3)

*Hinweis: Taufgedächtnis: Im Gemeindegottesdienst würde jetzt evtl. das Taufwasser gesegnet oder eine Taufe gespendet. Dazu wird die Allerheiligenlitanei gebetet. Eigentlich könnte sie im*

*Hausgottesdienst entfallen, aber in dieser Krisenzeit ist es hilfreich, sich seiner Taufe zu erinnern und die Heiligen als Fürsprecher bei Gott wissen zu dürfen. Wir die Heiligen anrufen, die uns etwas bedeuten: Die Patrone unserer Kirche, die Namenspatrone unserer Familienmitglieder.*

## **Allerheiligenlitanei**

L1: Herr, erbarme dich.

L2: Christus, erbarme dich.

L1: Herr, erbarme dich.

L2: Heilige Maria, Mutter Gottes

ALLE: Bitte für uns.

L2: Heiliger Michael

ALLE: Bitte für uns.

L2: Ihr heiligen Engel Gottes

ALLE: Bittet für uns.

L2: Heiliger Johannes der Täufer

ALLE: Bitte für uns.

L2: Heiliger Lambertus

ALLE: Bitte für uns.

L2: Heilige Elisabeth

ALLE: Bitte für uns.

L2: Heilige Anna

ALLE: Bitte für uns.

L2: Heiliger Rochus

ALLE: Bitte für uns.

L2: Heilige Corona

ALLE: Bitte für uns.

L2: Heilige Katharina von Siena

ALLE: Bitte für uns.

L2: Heilige Theresia von Ávila

ALLE: Bitte für uns.

L2: Alle Heiligen Gottes

ALLE: Bitte für uns.

L2: Jesus, sei uns gnädig

ALLE: Herr, befreie uns.

L2: Von allem Bösen

ALLE: Herr, befreie uns.

L2: Von aller Sünde

ALLE: Herr, befreie uns.

L2: Von der ewigen Verdammnis

ALLE: Herr, befreie uns.

L2: Durch deine Menschwerdung und dein heiliges Leben

ALLE: Herr, befreie uns.

L2: Durch dein Sterben und dein Auferstehen

ALLE: Herr, befreie uns.

L2: Durch die Sendung des Heiligen Geistes

ALLE: Herr, befreie uns.

L2: Wir armen Sünder

ALLE: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Wir wollen nun unseren Glauben bekennen:

## ***Glaubensbekenntnis***

**Lied:** Alle meine Quellen entspringen in dir (397)

## **Fürbitten**

Gott, du bist der Herr über das Leben. Dir dürfen wir unsere Fürbitten bringen:

1. Wir bitten für alle, die in dieser Zeit Verantwortung tragen.
2. Wir bitten für alle Kranken und für alle Ärzte und Pflegekräfte.
3. Wir bitten für alle, die unter der gegenwärtigen Krise leiden.
4. Wir bitten für alle Menschen, die in Not sind.
5. Wir bitten für alle, die heute Zuhause Ostern feiern. Wir bitten für unsere Täuflinge und unsere ganze Kirche.
6. Wir bitten für alle unsere Verstorbenen, dass sie im ewigen Leben bei dir sein dürfen.

Guter Gott, du weißt alles, was uns auf dem Herzen liegt. Nimm es an und bleibe bei uns alle Tage, bis zum Ende der Welt. Amen.

Wir wollen jetzt gemeinsam das Gebet beten, das Jesus uns gelehrt hat:

## **Vater unser**

### **Friedensgruß**

Jesus kam nach der Auferstehung in die Mitte seiner Jünger und sagte Frieden sei mit euch. Diesen Frieden wollen wir uns gegenseitig jetzt auch im Friedensgruß zusprechen.

—> Friedensgruß

**Lied:** Das ist der Tag den Gott gemacht (329,1-2)

V: Jesus ist auferstanden—halleluja! Der Tod ist überwunden halleluja!  
Mit dieser Osterfreude wollen wir nun wieder zurück in unseren Alltag gehen und Gott um seinen Segen bitten:

### **Segen**

So segne uns der allmächtige Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

**Alle:** Amen.

**Lied:** Freu dich erlöste Christenheit (337,1-2+7)

### **Gebet für das Ostermahl zuhause:**

Christus ist unser Osterlamm – Halleluja. Darum kommt und haltet Festmahl – Halleluja.

Herr, du bist nach deiner Auferstehung deinen Jüngern erschienen und hast mit ihnen gegessen. Du willst auch an unserem Tisch das Ostermahl mit uns feiern. Wir bitten dich:

Segne das Brot, die Eier und das Fleisch und sei nun bei unserem österlichen Mahl unter uns. Lass uns wachsen in der brüderlichen Liebe und österlichen Freude und versammle uns einst alle zu deinem ewigen Ostermahl, der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. Amen.

### **Textnachweis:**

Vorlage Erstellt von Elke Kinkeldei: Original aufzurufen: <https://www.erzbistum-paderborn.de/wp-content/uploads/sites/2/HAUSGOTTESDIENST-ZUR-OSTERNACHT-2020.pdf>, Bearbeitung Franziska Mezger, GA im PV Freystadt  
Gebet für das Ostermahl: Daniel Schütz, GR in der Hofkirche NM